

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Alexander S. Neu, Matthias Höhn, Heike Hänsel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/6422 –**

### **USA zur Rückkehr in den INF-Vertrag auffordern – Stationierung neuer Atomwaffen in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen**

#### **A. Problem**

Nach Auffassung der Antrag stellenden Fraktion ist die angekündigte Aufkündigung des Vertrags über landgestützte Mittelstreckenraketen (INF-Vertrag) durch die USA friedensgefährdend und sicherheitspolitisch kontraproduktiv.

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

1. die USA öffentlich zur Rückkehr in den INF-Vertrag bzw. zum Verbleib in dem Vertrag aufzufordern und zugleich gegenüber den USA öffentlich zu erklären, dass die Bundesrepublik Deutschland unter keinen Umständen einer Stationierung neuer US-Atomwaffen auf ihrem Territorium zustimmen wird, und
2. mit Staaten in Europa (nicht nur NATO-Mitgliedstaaten) die Möglichkeiten eines gemeinsamen diplomatischen Handelns zu eruieren, um eine aktive Vermittlungspolitik zu beginnen, die beide Seiten – die USA und Russland – dazu bewegen soll, die Konflikte um die Verifikation des Vertrages in Gesprächen ohne Vorbedingung zu lösen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Keine.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/6422 abzulehnen.

Berlin, den 16. Januar 2019

**Der Auswärtige Ausschuss**

**Dr. Norbert Röttgen**  
Vorsitzender

**Jürgen Hardt**  
Berichterstatter

**Dr. Nils Schmid**  
Berichterstatter

**Petr Bystron**  
Berichterstatter

**Bijan Djir-Sarai**  
Berichterstatter

**Stefan Liebich**  
Berichterstatter

**Omid Nouripour**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Jürgen Hardt, Dr. Nils Schmid, Petr Bystron, Bijan Djir-Sarai, Stefan Liebich und Omid Nouripour**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 19/6422** in seiner 71. Sitzung am 13. Dezember 2018 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung dem Verteidigungsausschuss überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Nach Auffassung der Antrag stellenden Fraktion ist die angekündigte Aufkündigung des Vertrags über landgestützte Mittelstreckenraketen (INF-Vertrag) durch die USA friedensgefährdend und sicherheitspolitisch kontraproduktiv.

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

1. die USA öffentlich zur Rückkehr in den INF-Vertrag bzw. zum Verbleib in dem Vertrag aufzufordern und zugleich gegenüber den USA öffentlich zu erklären, dass die Bundesrepublik Deutschland unter keinen Umständen einer Stationierung neuer US-Atomwaffen auf ihrem Territorium zustimmen wird, und
2. mit Staaten in Europa (nicht nur NATO-Mitgliedstaaten) die Möglichkeiten eines gemeinsamen diplomatischen Handelns zu eruieren, um eine aktive Vermittlungspolitik zu beginnen, die beide Seiten – die USA und Russland – dazu bewegen soll, die Konflikte um die Verifikation des Vertrages in Gesprächen ohne Vorbedingung zu lösen.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 19/6422 in seiner 23. Sitzung am 16. Januar 2019 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 19/6422 in seiner 23. Sitzung am 16. Januar 2019 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Berlin, den 16. Januar 2019

**Jürgen Hardt**  
Berichterstatter

**Dr. Nils Schmid**  
Berichterstatter

**Petr Bystron**  
Berichterstatter

**Bijan Djir-Sarai**  
Berichterstatter

**Stefan Liebich**  
Berichterstatter

**Omid Nouripour**  
Berichterstatter

